

Karl-Jatho-Schüler lernen Rugby lieben

Ex-Nationalspieler Torge Wittke trainiert Jugend, lehrt sie Teamspiel

HANNOVER (bo). Mit einem lauten Plumps lässt sich Mohamed auf die Matte fallen. Das Rugby-Ei hält er dabei fest in der Hand. Er strahlt. Schließlich hat der 14-Jährige soeben einen Versuch gelegt. „Rugby – ein Team sport als Chance zur Gewaltprävention?“ So lautet die Frage einer wissenschaftlichen Studie. Diese Frage soll an der Karl-Jatho-Hauptschule beantwortet werden. 78 Prozent der Schüler dort sind Kinder oder Enkel von Zuwanderern.

Projektinitiator Horst Josch vom SV Odin konnte hierfür Prof. Dr. Gunter A. Pilz, Sportwissenschaftler an der Leibniz Universität Hannover und Experte für Kriminalprävention, sowie dessen Assistenten Björn Hochmann als wissenschaftliche Begleiter gewinnen. Die Fachhochschule dokumentiert vieles auch in Bildern.

Klaus Woyna, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank, unterstützt die Untersuchung mit den 23 Sechstklässlern an der Hauptschule finanziell. Woyna bekennet: „Mir liegt die Jugend am Herzen.“

Seit Februar spielen die Kinder regelmäßig zwei Stunden in der Woche unter der Leitung von Ex-Nationalspieler Torge Wittke. In der Halle wird statt des körperbetonten Spiels noch das Touch-Rugby praktiziert. Dabei muss der Ball nach dem Berühren eines Gegenspielers weitergepasst werden. In ein paar Wochen soll auf dem Feld Rugby mit Körperkontakt folgen.

„Es ist toll, macht riesig Spaß“, sagt Deniz. Die Zwölfjährige ist nicht das einzige Mädchen. „Anfangs wurden wir belächelt“, erklärt sie, doch nach guten Leistungen verstummten die kritischen Stimmen der Mitschüler schnell.

„Hier kann man sich komplett austoben. Das kann sicher dabei helfen, Aggressionen abzubauen“, glaubt die Schülerin.

Das soll die Studie aber erst noch beweisen. Mit Fragebögen, Gesprächen mit Lehrern



Achim Dix, Leiter der Karl-Jatho-Hauptschule, Klaus Woyna, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank, Horst Josch, Initiator des Projekts sowie Prof. Dr. Gunter A. Pilz und Björn Hochmann von der Universität Hannover als wissenschaftliche Begleiter (v. l. n. r.). Foto: Bode

und mit eigenen Beobachtungen möchte Hochmann herausfinden, ob sich am aggressiven Verhalten einiger Schüler nach den fünf Monaten tatsächlich etwas ändert.

Gunter A. Pilz bewertet das Rugbytraining an Schulen durchweg positiv. „Junge Menschen haben zu wenige Gelegenheiten, sich richtig auszutoben.“ Rugby entspräche dem kindlichen Ringen und Raufen.

„Mehr Achtung vor den anderen Schülern durch das Einhalten von Regeln“ und „Sozialisierung der Spieler durch die notwendige Teamfähigkeit“ – das sieht Josch als mögliche positive Auswirkungen. Für den Projektleiter wäre es schon ein Erfolg, wenn Rugby von Eltern oder Lehrern nicht mehr als brutaler Sport vor schnell abgestempelt werde.

Hochmann warnt: „Man darf vom Rugby keine Wunderdinge erwarten.“

Straffällige Jugendliche lassen sich durch den Sport natürlich nicht unbedingt aufhalten.

Aber es ist immerhin ein Anfang und sollte einen Versuch wert sein.



Kinder im Einsatz – im Hintergrund Trainer und Ex-Nationalspieler Torge Wittke. Foto: Bode



Grund zur Freude über die Gütesiegel-Urkunde haben Horst Deidert, 1. Vorsitzender des Mühlenberger SV, Cornelia „Conni“ Neubert und Sportwart Rolf Neumärker.

Gütesiegel: „Sport Pro Gesundheit“

„Conni“ Neubert erhält Zertifikat

HANNOVER (rhd). Der Mühlenberger Sportverein von 1973 (MSV) erhielt jetzt vom Landesschwimmverband Niedersachsen (LSN) die erstrebte Gütesiegel-Urkunde „Prävention im Bewegungsraum Wasser / B-Lizenz Gesundheitssport im Wasser“. Das Zertifikat gab es nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung für die Aquafitnesskurse von Cornelia „Conni“ Neubert.

Das Gütesiegel wird auf Antrag an eingereichte Kursplanungen auf zwei Jahre begrenzt verliehen. Die Kursleiterin oder der Leiter müssen zuvor die Prüfung für die vorgeschriebene Lizenz bestanden haben. Der Vorteil für die Kursteilnehmer: Sie erhalten gesundheitssportliche Angebote im Wasser von garantiert besonders qualifizierten Trainerinnen und Trainern.

Im Rahmen ihrer Präventionsarbeit unterstützen Krankenkassen die Teilnehmer solcher Kurse, indem sie bis zu 80 Prozent der Kursgebühren erstatten.

Der nächste Kursus „Ausdauertraining im Flachwasser“ beginnt nach den Osterferien im Schwimmbad der Theodor-Heuss-Grundschule.

Über entsprechende Angebote anderer Schwimmgemeinschaften informieren sich Leser auf der Seite der Startgemeinschaft Schwimmen (SGS) Hannover im Internet. In der SGS haben sich alle jene Schwimmvereinigungen und Schwimmabteilungen bzw. Schwimmsparten Hannovers zusammengeschlossen, die unter dem Dach SGS zu nationalen und internationalen Schwimmwettkämpfen antreten.

www.sgs-hannover.de/

Wandern mit Kneipp

HANNOVER. Der Kneipp-Verein Hannover bittet für Donnerstag, 2. April, zur Fußwanderung auf den Lindener Berg, um sich dort

die Scilla-Blüte anzuschauen. Die Naturfreunde treffen sich um 13 Uhr an der Haltestelle „Badenstedt-Denkmal“, Linie „9“.

Aquaristikbörse im April, die letzte Börse der Saison

Fische und mehr in der IGS Roderbruch – dann erst wieder im September

GROSS-BUCHHOLZ. Die Vereinsfreunde Hannover Ost (VHO), Hobbyaquarianer aus Leidenschaft, richten ihre Aquaristikbörse am Sonn-

abend, 4. April, 15 bis 17 Uhr, in der Integrierten Gesamtschule (IGS) Roderbruch, Rotekreuzstraße 23, aus. Die VHO nutzen das große Schul-

foyer und eine „Schulstraße“, um die – nach eigenen Angaben – „größte Aquaristikbörse Hannovers“ gestalten zu können.

Auf dieser Veranstaltung gibt es erwartungsgemäß wieder Nachzuchten aus allerlei Fischfamilien.

Die Beliebtesten sind lebend gebärende Zahnkarpfen, Killifische, Salmir, Barben, Bärblinge, Buntbarsche und Welse. Bei den Welsen sind wiederum die verschiedenen Panzerwelse und Harnisch sehr begehrt. Außer Jungfische werden auch ab und zu überzählige ausgewachsene Prachtexemplare angeboten.

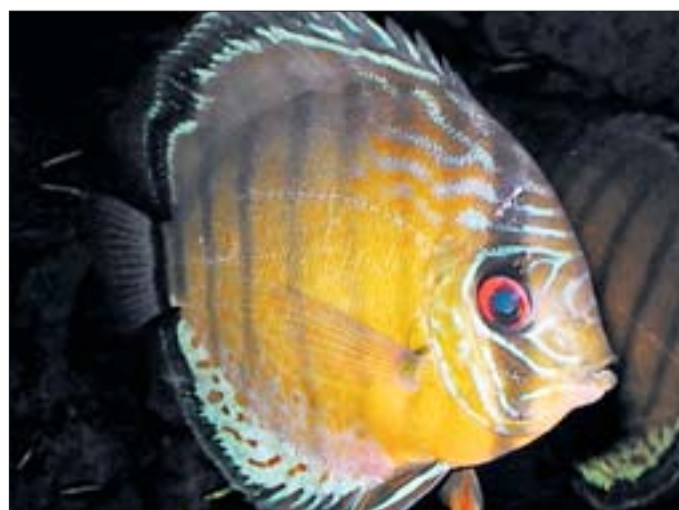
Das Sortiment der Wirbelloren hat sich vergrößert. Außer Schnecken, Krebsen und Krabben gibt es auch farbinvasive Garnelen. Die Wasserpflanzenfreunde werden ebenfalls auf ihre Kosten kom-

men. Für die Züchter des Vereins wird es jetzt im April vorerst die letzte Börse der Wintersaison sein.

Von Mai bis August ist Bärenpause. In dieser Zeit werden viele neue Generationen von Wasserbewohnern vermehrt.

Ende des Sommers sind die Jungfische dann soweit herangewachsen, dass sie auf der Septemberbörse zur Schau gestellt werden können.

Der Garnelenfachmann Kai Quante hält seinen Beamer Vortrag am Montag, 20. April, 19.30 Uhr, im Rahmen eines öffentlichen VHO-Vereinsabends im Schützenhaus Misburg, Ludwig-Jahn-Straße 7. Der Buchautor aus Braunschweig hat sich in den letzten Jahren mit zahlreichen Berichten in Fachmagazinen hervorgetan. Gäste sind willkommen. Eintritt frei.



Schuppige Freunde bevölkern die IGS Roderbruch.

Doc Mohi deine Apotheke

Gültig bis 30.04.09

Gegen Abgabe dieses Coupons erhalten Sie:

20% Rabatt* auf einen Artikel Ihrer Wahl

*Gilt nicht bei bereits reduzierten Artikeln. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Zusatzungen und Rezeptanteile.

Bitte Coupon ausschneiden und mitbringen

Apotheke im Marktkauf
Valterwälder Straße 140 • 30165 Hannover

Apotheke am Ring
Isternhäger Straße 109 • 30163 Hannover

Juchuuuu!

Übermorgen sehe ich Dich endlich wieder!

Hast ja lange genug Urlaub gemacht.

Einzelnachhilfe zu Hause

Hann./Ost 0511-3365434
Laatzen 0511-3365434
Pattensen 0511-3365434
Hemmingen 0511-3365434

115338701_09032926152002608

hallo **WOCHENBLATT** hallo **SONNTAG**

Ihr Medienberater für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Timo Voelz

PLZ-Bereiche: 30179, 30625, 30627, 30629, 30655, 30657, 30659
e-Mail: timo.voelz@wochenblaetter.de

Tel: 0511/518 20 56 • Fax: 0511/518 20 59